



i Stichwort **Frauen**

Immer noch haben Frauen in vielen Teilen der Welt sehr viel weniger Möglichkeiten zu einem selbstbestimmten Leben als Männer. Häufig sind es immer noch die Ehegatten, Väter und Brüder, die über ihren Kopf hinweg entscheiden, wie lange sie zur Schule gehen, wen sie in welchem Alter heiraten oder wie viele Kinder sie bekommen. Frauen werden in vielerlei Hinsicht benachteiligt: Sie arbeiten mehr, verdienen aber deutlich weniger als Männer. Sie besitzen nur selten Land. Und sie haben in der Regel geringere Bildungschancen als Männer. Häufig sind sie zudem häuslicher oder sexueller Gewalt ausgesetzt.

Brot für die Welt setzt sich auf verschiedene Arten für die Belange von Frauen ein:

- Wir fördern Frauen und befähigen sie, ihre Rechte einzufordern.
- Wir helfen Männern, traditionelle Rollenbilder zu hinterfragen.
- Wir achten darauf, dass Frauen und Männer gleichermaßen von unserer Arbeit profitieren.

Denn wir sind davon überzeugt:

Gleichberechtigung ist eine zentrale Voraussetzung für die Überwindung von Armut.

Ihnen liegt die Zukunft von Frauen am Herzen? **Sie möchten das Projekt „Auf eigenen Füßen“ unterstützen?** Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Frauen“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt zur Förderung von Frauen ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen, einheimischen Partnern – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen – zusammen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt:

Geprüft + Empfohlen

Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende? Dann können Sie sich gerne an unsere Mitarbeitenden wenden:

Brot für die Welt

Caroline-Michaelis-Str. 1

10115 Berlin

Telefon 030 65211 1189

service@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst **Redaktion** U. Dilg, Th. Lichtblau, Th. Sandner (V.i.S.d.P.) **Text innen** Constanze Bandowski **Fotos** Karin Desmarowitz **Gestaltung** Factor Design AG, Hamburg **Satz** Bohm und Nonnen, Darmstadt **Druck** oeding print, Braunschweig **Papier** 100% Recycling-Papier Art. Nr. 119 200 146; **Print kompensiert** Juli 2016.

Print kompensiert
id-Nr. 1549143
www.bwim-online.de

Auf eigenen Füßen



Frauen Bolivien Das Programm „Würdevolle Arbeit“ verhilft zu finanzieller Unabhängigkeit. **Ihre Spende hilft!**

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Cipriana Quiroga arbeitet als Köchin im Kindergarten von CJA. So verdient sie ihr eigenes Geld.



Auf eigenen Füßen Unterdrückung, Ausbeutung und Gewalt prägen den Alltag vieler Frauen in Bolivien, dem ärmsten Land der Anden. Die Organisation CJA ermöglicht benachteiligten Frauen im Rahmen des Programms „Würdevolle Arbeit“ eine Ausbildung.

„Ich weiß nicht, wo ich ohne diese Chance gelandet wäre“, sagt Cipriana Quiroga. Bis vor zwei Jahren kam die 30-Jährige kaum aus dem Haus. Ihr Mann verdiente den Lebensunterhalt der Familie als LKW-Fahrer, sie kümmerte sich um Haushalt und Kinder. Doch das Geld war immer knapp, das Paar stritt viel, schrie sich an, er schlug sie.

„Das größte Glück meines Lebens!“ Ihre Schwester riet ihr schließlich, die Frauenorganisation CJA um Hilfe zu bitten. Dort vermittelte man ihr nicht nur eine Paartherapie, man bot ihr auch eine Stelle als Köchin im Kindergarten des Ausbildungszentrums an. „Das war das größte Glück meines Lebens“, sagt Cipriana heute. Zum ersten Mal in ihrem Leben verdiente sie ihr eigenes Geld. Ein Jahr lang beobachtete sie, was die Azubis um sie herum so trieben. Dann entschloss sie sich, selbst eine Ausbildung zur Polsterin zu machen. Jetzt lernt sie vier Stunden pro Tag, wie man Sofas und Stühle bezieht, Sessel aufpolstert und große Kissen näht. Und sie erfährt, wie man Preise kalkuliert und Kunden akquiriert.

Respekt und Unabhängigkeit Mittlerweile unterstützt Tiburcio Lopez seine Frau, wo er nur kann. „Inzwischen hilft er mir sogar im Haushalt“, sagt Cipriana und lacht. Ihr Ehemann hat ihr sogar versprochen, eine Werkstatt für sie zu bauen. Denn Cipriana Quiroga hat ein klares Ziel vor Augen: Sie will ihr eigenes Atelier eröffnen.

→ **Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter** www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/cja



Neues Glück Früher war Tiburcio Lopez oft gewalttätig. Heute kümmert er sich liebevoll um seine drei Söhne. Cipriana und ihr Mann wollen ihren Kindern ein Vorbild sein.



Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projektträger: **Centro Juana Azurduy (CJA)**
Spendenbedarf: **100.000 Euro**

Kostenbeispiele:

Mechanisches Klammergerät für die Polsterwerkstatt: 44 Euro

Psychologische und rechtliche Beratung eines Gewaltopfers: 80 Euro

Werkzeug und Basismaterial für den Start in die Unabhängigkeit als Polsterin: 140 Euro